

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 14.04.1773-11.05.1773

April 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173893

107
für 1740 durch den sel. J. Whitefield, Prediger
wurde und zu Christo gebracht worden. Der Mann
sah einen ungemein reinen Himmel von dem
äußersten und prächtigen Trauersitzen und ganz
englisch gezierter und prächtiger Gesänge in
seinem Gesangs- und Choral aus seinem
Mund Alles und Nichts hervorbringen. So war
mir ein sehr lieblicher Real Concordant, woraus
er mich unterhalte und Vergnügen. Er war für
sein Alter noch munter und lebhaft, sah aber
sehr lieblich geschnitten aus, so daß man ihn mit
allen Muth und Gewalt ins Ohr gesungen müßte,
wenn er ein Wort der Heiligkeit. Er nannte
selbst J. Whitefield, sah so zu sagen eine äußerliche
Anblick, gab jedoch die meisten seiner Worte
Vollkommenheit und einen sehr reinen und
zu Jesu dem Zuhörer in Muth zu wissen.
Der alte Mann erzählte unter anderem, daß J.
Whitefield bestimmt sah in einer Vision zu ge-
hen und alle Kräfte auf ihn gewandt.
Da er aber zu lange ausgeblieben, waren in ihm

im wol bequamen und bequamen Englischen Prediger
 aufgetreten und hätte ihm schon Text zum Al-
 ten vorgelesen, dabei aber alles still und ohne
 Bewegung gelassen. In dem H. Whitefield das zu-
 genommen habe ihm von unten herab ein
 Lohr überreicht und den Text gerufen, worüber
 er bereits gesprochen. Daum hätte H. Whitefield
 im wenig von oben dem Prüfer vorgelesen,
 so fing das ganze Auditorium in Gestalten
 grüßten, in Lächeln, Lamentieren und zu-
 fassen Bewegung gerufen. Volte man die
 Horwille (Sinnbildung) Kraft, Grüssen, Namen
 und Uroglücken, und muß mit zum Synergismo
 nachten dürfen. e. Gänzen, Wissen, Wissen, Lachen
 pflegen abzugeben wie das electische Feuer.
 Samstag d. 17 April fuhr ein Fuhrer aus
 fuhren 7 Meilen bis zur Überfahrt am Fluß
 Delaware, kamen glücklich an, und von
 der 6 Meilen, wo wir fuhrten, wüßten 8
 Meilen zu dem Arm vom Fluß Raritan und
 15 Meilen zu Neugermantown. Unser Rector
 der Fuhrmann hat mich in Zeit mit Ab-

109

Singung geistlich-lieblicher Lieder, welche in ständ-
ten Tremulanten in einem Orgel-Musikalischem,
und in der Führung der Gesänge auf folgenden
wegen Anwesenheit in der. In übriger Zeit un-
terschieden für meine Aufmerksamkeit mit kürzer
fürzigen Gesungen von den Fröhen, die
zum Zweck in den Geminen, während meiner
Abwesenheit geordnet, von den Anwesenden
Urteilen über die Gaben und Verfügen der
Fröhen, von den Umständen der Geminen,
und von einem Dasein in einem Mikrokosmos
in Effen. Aus allem Kontexte wird hervorgehen,
daß für mich im Bilden, es würde sich wohl
sein. In: Dasein Anzeigen zu meinen Substi-
tuten. Unter Ziffern würden immer mehr
und mehr und über und über & Milden die spirit
Nüchternheit mit im Magen in einem Mo-
nach Lage stellen, so daß für Körper zu sein,
und und, die wir heraus gehen nachkommen
müß. Mir kommt das nach dem Geist Gottes
gute und die Land und die Land in der Germanen

410 Sei dem Vorsteher M. A. M. meinen herzlich-
sten Triumf zuwenden an, und erwerben patriarchalisch
ausgenommen und beirathet.

Donnerstag quastmodogen 18 April war gute Wirkung
und eine himmlische Geliebte Versammlung in Ger-
manston, obwohl im kleinen Saal gefastet,
wegen der Befüllung, weil es sehr schön ist
wären in Bedminster anfangen, und der Vor-
steher von Germanston 16 16 Herren stellt, daß es
vorwärts zu gehen möge. Wir fingen abend-
gen im Gottesdienst ab, nach 11 Uhr gegen
12 Uhr Mittag an, damit wir von Bedminster
aus zu kommen könnten. Es dauerte 3 Stunden,
predigte über den Spruch Joh: 16, 22. und der
Kündige noch, daß nächsten Freitag 9. 9 in
dem Filial, Valley genannt, Versammlung von
nächst in Germanston Konferenz mit dem gesam-
ten Provinzialrat, so glücken nächsten Donnerstag
in Bedminster, Freitag daselbst Gottesdienst,
und Montag aller in West sind unser Vor-

Im Raiffe, Samstag über 8 Tage in Mass in
Germania und Montag darauf das Feil
Abendmal feilen wolte. Abends feilen
Dessel und in dailuf Gespräch wie ge-
wönlich.

Montag d. 19 April, nicht nur ungeschick zum Gutm
wie unter gewönlich, sondern auch sehr un-
päßlich von der Raiffe. Im Abende noch gegeben, der
selber ist das Leben.

Samstag d. 20 April wurde auf einer massigen
Landstüffe 9 Meilen weit nach dem Felial in
das Valley gefolgt, von einem unerschuldeten wach-
ren Mitglied, welcher mit Harnnägel mit Rind-
tief-einfältigem Fischen Gespräch, so viel das Ge-
wöhnlich und Gerücht des Fischen aufstimmigsten
Magen erlauben wolte. Ein J. H. Korfner
von Germania begleiteten uns mit solchen
Landstüffen oder Zärrtuffen Maschinen,
welche wol etwas Ärschlich mit dem Fischen sehr
vorstellen mögen. Meiner Vermuthung fand ich

in der Valley oder Thal eine zahlreiche Ansam-
lung von alten Fräulein und Mädchen aus
der Nähe und fern, welche singend auf dem
Wort des Liedes pfanden. Wir gingen erst im
Roxburghs Garten und dann sehr weit, weil man
sich im Thal und Wäldern nicht mehr sonnen
konnte, singend, wie ab einem Baum umherging,
ungeduldig, ungeschicklich. Es prangen mit
Vergnügen über Joh: 20, 27-29. Ruft denn
singend und dankend — Ich will es nicht ge-
lassen sein, Kommt, so gläubt ihr. Selig sind,
die nicht sehen und doch gläubt. Propos: Ich will
die Art des Gläubens durch die Sinne, oder
das sinnliche Gefühl zu durch das Zeugnis der A-
postel und Propheten und dem irdischen Verbündeten
Geist nicht garrückst. In unsern Art hat der
Gott nicht bestimmt für Glauben und Glaub-
würdigkeit: in Glauben ist die untrügliche Kraft und
Fähigkeit. Die Glauben bezeugen, dass sie aufmerks-
am, andächtig und erredet, und ihre Gedanken

für und der im Traumkördlein singesallmstüm
daß zu seiner Zeit Reimen unter sich wünscheln
und über sich rauffen möge. So wolle auch Gott
gütlich sein und seinen Segen geben! Bei
der gott höchst als Gnad und Güte der Dürren
zu vergaben. So ist voll iegen Linn umsonst auf
in dem besten Leben. Nachher wurden 3 Rinder
gebracht, da von einb. küpfer vom Hrn. Rector und
göttlicher Ordnung gegeben war. Die Mütter
wurden vor der anwesenden Versammlung her-
aus und insmüthig ermahnt, daß sie sich von dem
von fall gründlich ablassen, herzlich bitten,
als ein weit Herinnat und das Herinnat
Hof, in Stimmahab mitkühnen und kühn-
den sich zu sein, so zu sein, und einander und
sich und einander und bei ihm, als ihm
freuen und seinen Dorn und die der Dürren und
Unreinigkeit, Abweisung und Reinigung, süßen
und seinen und süßen Tablage für seinen Un-
fällen süßen möge! In jungen Leuten erümen

insonderlich ermahnen und gebeten, daß
für Louis-Ferdinand'schen Allergnädigen Gottes
Allergnädigen Vor Augen und im Glauben
selbst und zuführen sollten, daß sie in China
Türken willigen, nach Gottes Gebot übertraten!
Vom der geistigen Danksagung in allen Tugenden stellen
in unsern Menschen Herabsetzungen, und
im Jenseits wären von seiner eigenen Lust der
Lust, gerichtet und gelobte. Im Jahr unser
Herrn-Mercis spielen mir einen Brief und doch
ist möglich, nach 14 Meilen weiter kommen und
in seiner Gegend zu liegen, weil viele Trümpfe und
Engländer dasrum stehen, da danach der lang-
ten. Weil es aber über Morgen derjenige Raft der
Femlung in Germantown bestimmt, so steht seine
Lohn nicht zu ändern, und der Preis, wo möglich,
nächstes noch einen Brief abzugeben. Da aber
sich in der Valley befinden, ist es nach der mirer
zurück zu sein von einem neuen Tage das Ziel.
Abendmal zu sein sollten, welche bestimmt ist.

115
auf Montag den 3^{ten} May. Abends nahmen
mich die H. Konfessoren von Germantown in
ihren Land-Pfaffen wieder zum Güte-
nem Quartier.

Mittwoch d. 21 April war ein großer und kalter
Eiswindsturm.

Donnerstag d. 22 April Versammelten sich
nach und nach die Gläubigen der gemein-
schaftlichen Corporation von Neudermantown
Bedminster und Valley. Der Rector fing
an mit Gebet, und las das Protocoll vom
Monat May 1772 vor, gab auch einen Aus-
zug des Artikels, wegen der Mißverständ-
nisse und Lärms über die Original Obli-
gation, worin sich die Pfaffen vergewogen,
weil es wahr ist, daß das Gerechtigkeit und
in demselben ein Anklagen und Intelligenz
in Gerechtigkeit selbst geübt werden wollen
so daß dabei bestritten und selbst zu
nötigen Dingen, wie sie im vorstehenden

46
erfolgten:
1. Ich würde gefragt: warum ist der H. Mag. Gerock
vorgeschlagen und recommendirt?
Antw: Ihr habt nun bei 28 Jahren für Ministers
aus dem pennsylvan. Ministerio gehabt, die
auf gewisse Weise besucht und in Erfahrung
gebracht, weil Ihr aber Männer und Frauen
Brüder und Schwestern sind müde sind, und es
wäre auf mich, und von unserm Vereinigten
Ministerio niemand als H. Gerock vacant, man
es auf keinen Fall in eine Maßnahme
wird, so geduldet es möge nun gut sein, dass
Ihr einen gelehrten, erfahrenen, versessenen und
schreibenden Magister zum Lesener bestellt. Ihr
habt nun im ganzen Jahr gut und besucht von
dem Rev. H. Mag. Gerock, Mag. Streit, Dismid, Duff-
Ries und Jung gehabt, woran liegt, dass Ihr
noch keinen neuen in diesen Thronen gewollt?
Antw: H. Gerock pflichtet sich selbst für mich,
dass wir ihn nicht können, Ihr nicht vermissen

H. Writ dan nicht gut Deutsch, ist nicht und auf-
gerissen, möge eine Autorität unter dem
jüngem Volk haben. H. Writ ist zu relax,
leidet mit den Lesern und ist im Mangel
im Volk in Umgangs mit allerlei Menschen
zu haben. H. Writ ist dan hoch und nicht
der Deutsch und Englisch sprechen, er ist zu
für das für sich Volk er ist zu, aber man
sagt, er könnte nicht Englisch sprechen und ist
auf seiner ungen Religion gegen die christen-
lichen Theisten, Deisten, Pöbel, poppe, Arsti-
digen. H. Writ ist ein guter Herrscher, aber
noch nicht lange im Land, dan noch nicht Englisch,
und sollte besser fallen, wenn er immer einen
Dolmetscher mit sich führen müßte, weil die Kinder
fast in einer jeden Familie nicht mehr als Eng-
lisch sprechen und verstehen, aber auf Englisch verstehen.
An wann man sie Deutsch frage.

2. Pers. W. Er ist unser Rector: wir haben noch
immer die Lösung gesagt, er würde zu und
schreiben lassen, immer et cetera fallen, mit dem

Rosalinde Frau die uns rufen angrimmig
 Flah Rufe grüßen, und von ihr aus in Not fül-
 len die Pennsylvan. Geminien mit einem kühlen
 Magen besüßen. Der Fluss flah den süßlich Ziffer-
 den mit 3 Rufe salben. Der Zaub ist nun klü-
 fter, und dann und soll noch immer begüßter gemacht
 werden. Komm! Komm! alter Vater, entsetzt
 ruf mich Ziesel zu und früber Ihr soll einen Man-
 gel leiden, und wir wollen nicht mehr Arbeit von
 Fuß tragen als Ihr mit Gemacht den Rönne und
 vollen. Der wenn Ihr den mich der nicht los
 Rönne Rönne, der vollen, so Rönne und
 das um Gottes und der armen Rönne willen zu
 einem rufenden Rönne, der rufend die
 Rönne Rönne rufend mich für die Umförm-
 geist.

Antwort: Lieben Brüder, was ich rufen
 laßt, so vollen ist von Rönne und mir
 Rosalinde Frau und den jüngsten Rönne, die
 rufenden und ab rufen so vollen als mir
 Frau Rönne für Rönne der Rönne und

Vergeltung der Verlorenen Kräfte unter Gottes Augen
wachen, weil sie so lange wir im Lichte wo-
naten immer gesund und stark war. Aber ich
kann mich nicht so nicht ohne Genesung meines
Leibes und des Körpers, nicht ohne Güte des
Herzens, des Geistes, des Amtes, des Amtes, und des
nicht wol ohne Zustimmung der Corporation
in Philadelphia tun. 119

Und da ich an einem jeden meiner Ange-
malten J. Amtes, des Amtes, des Amtes, so ich nicht
ich in einem jeden einzelnen Mangel und jeder von
mir in einem Plumpen finden, und meiner
Bald mehr und überflüssig werden.

Anhang: das wollen wir ausdrücken oder
ungedacht, auf unsere Pläne und Pläne.

Das Gericht befreit, so weiß ich das noch
Alten von meinen älteren Herren Amtes, des Amtes,
von der freien Genesung des Amtes und jeder
jeden Amtes und Amtes. Es ist: J. Amtes, des Amtes,
Amtes nicht, J. Amtes, des Amtes, will nicht und nicht
jeder Amtes für Amtes. J. Amtes, des Amtes, nicht, und Amtes
Genesung werden J. Amtes, des Amtes, nicht, Amtes
Amtes nicht von Philadelphia gerade Amtes, des Amtes, von

191

Sieht, mitelmäßig begabte, unfernen, frommen und blü-
hen Dalberger, der am ersten neulichen Reichstags-
traute, mit der Göttergüte mit Vergnügen und für
großen Gewinn recht sehr Anordnung und der
ihnen solchen gemessenen Löhnen, so brühen wir
mit Reichthum unsern Namen. Die sind selbst
einmal brühen im Jahr für gewisse und können
am besten die von Gütern. Wir haben keinen,
Hans Floh und Jacob von unsern sauren Besitz
gekauft, ohne jemand nicht zu besitzen, die
Vesulden sind nicht gebildet, das Legat in
Korps, und die Anwesenden Gemin Gleich
sind nicht für haben, falls zum Salario
zu zugehen, so das sind die, wenn sie zu
sagen, weiß, seine Notdurft, einen Konti;
ist es denn nicht sammt, die sind und Moral-
vorstellung, daß die Gemin nicht liegen und
Zustand werden müssen? Wir können vagant-
in und das zu seiner Götter genug haben
wenn es uns nur bloß um die äußersten Got-
te: die sind zu sein, wenn die von der Reich-
zu haben: wir haben uns von ihm selbst. Recter
guten Rath und solches zu sein. ob das ist.

179
weder selber kommen, oder jemand dergleichen zu thun
ihren Auftrag zum Vorworte zu stellen?
Anhang Ich will die Aufsicht des Rector noch
behalten, und der selber noch nicht sein
Plan und die Grundsätze des Instituts gesammelt
und durchsetzen müssen, so ist also mein Vor-
schlag: Ich gebühre meinem Sohn Heinrich, der
mein Adjunctus in Philadelphia ist, und
an Herrn Reich Freyger in Easton durch
noch Ludwig Rautsch was ich ihm zu be-
fehlen und an ihm sieht, und die Corpora-
tion so viel als ich Grundsätze nach der Dis-
position und Charter in seiner Macht
lassen, welche von ihm in meinen
Stimmen wählen, so soll mein Substitut
oder Adjunctus sein, bis es jemand findet
der ist mit guten Grundsätzen das Rector Amt
in der nämlichen Plan
Anzuführen von den Grundsätzen über
den Vortrag und sagen, so sollen

45
sich selber besser recht und selbst Mönchen, so
mögen sie es im Namen Gottes tun!

Unterred. Ich sollte es nicht übel dünken, es eräuteln
dieser menschliche von Götzen oder falsche, als
Sündenherd. In dieser der Corporation haben,
daß sie innerlich oder äußerlich nicht
hard Arbeit allein thun und die Dasei über-
legen können, welche Gefahr.

Das Herfürsich einigen Zeit nach ich mir
gleich machen und sollte es aber das besten
nicht! Sie müssen Dingen selbst es nicht
für recht sein, daß sie die besten jungen Leute
es noch einmal wieder weiß zum Beispiel
kommen: Ihre Personen haben und Abgang
sind die Gemüthen dabei abgenug und die
Dasei möge dadurch wieder auf die lange
Dauer bestehen werden. Wenn ich belagert
so wollen sie glück für Maß streben, und
werden die besten die meisten Dingen bringen,
Ich sollte mich et diunctus sein, mich dem Dasei

3
14 4072.13
Lesung wann nach der Regel der Kirchen-Ordnung
und dem Charter eingeführt alle ordentliche Examin-
gieren, oder 2 Artikel derselben mit dem Kirchen-
Raths-Befehl zu führen wären. Jesu und H. L.
Wird diesen für wieder allem, und nachher
für gerichtet und gestimmt, sollten wir uns in
Ordnung und führen, daß über 2 Artikel Oben-
man für den Heinrich Mühlenberg jun. gefallen,
dessen auch die richtige Abhandlung in Ro-
tocol dieser Corporation registriert, und sollte
in diesen Grenzen vorgelegt und schließlich
stimm werden.

Es war wurden in dieser Versammlung 12
Gemeinliche überlassen und aufgeschrieben,
welche nach dem 12. Art. am 1. May für alle
eine neuen Vöter der Gemeinde in Zion vor-
gelegt werden sollten; und damit nicht viel
von mühsamen Tag fast zum Jahr.
Am Abend der vorher und vorher Lust nam
Mr. L. Birch muß und meine Laster auf seinen

129
Land Wagen 7 Meilen mit fünfzehn Moxung
allerer d'stinten Z. Dofn unfern Mikaxbrücken
Hon Carlton Horfand mit exulten nachst be
11 lehr wegen Amt und Gmmin d'efen conferen
tz. Zuh. traf auf einen Horfand Hon unfern
Lofelüpfen Gmmin in Newyork an welcher
mir fagte, daf Z. Mag. Gerock zu Anfan
ge d'efen Mochn Hon Newyork abgeficht
um eine Raif zum d'efen über Phila
delphia nach Baltimore in Maryland
zu fahen und daf die Newyorker fofthm
is wüen fah Gmmin Hon fah d'ab bi
fahen.
Freitag den 23 April, dafam is einen
Brief d'ab Newyork Hon Mr. D. G. Worinfah
eingefallen wüen, daf is fah d'efen
fah d'ab d'efen und d'efen fah d'efen
möge. In d'efen müf d'efen, wenn
is d'efen d'efen und d'efen wüen d'efen
wüel Z. Gerock d'efen d'efen d'efen
d'efen fah d'efen d'efen d'efen d'efen

gen müßte, und ist die das irgen Ende, das die
muel nicht kommen könnte, sondern es ist
zurück nach Philadelphia g. g. wollen. Ich hab
ofne dem Laß grüß aus dem Hause und mag
mich nicht vorläufig in unser Zämielheit.
Obwohl ich die Englische Satelisation mit Mr.
Brickwellen Familie, weil sie das Frische
nicht mehr besitzen, über welche Übung sie
sich zu wünschen, das mir die Richtigkeit
Substitutus ab mit ihnen und ihren anderen
Wassersüßten jungen Leuten so fortsetzen möge.
Ich kann mich die jungen Leute nicht
in der Englischen als Herr Billantischen Verkauf
haben, die wollen nicht so geringen sie über
in anderen Religionen Gerechtigkeit, oder gewahren
mit Gütern, und so waren die Evangelist
Lutherische Gemeinde bald aus dem Lande
zu nicht werden. Wir das fünfte Mal
dies in der Mühe süßen, süßen, süßen und
süßen bringen will, die müßte im Verkauf und
Himmel süßen, die das die süßen. Im Ver-

Kolb's beifolgende und lesen 12 Personen äußerte
es müßten Montag als Landvater für Mass v
neuen Vertrag ausgeführt werden sollten. Gegen Ar
dum nahm nach Mr. J. A. aus seiner Landkutsche
3 Meilen weit mit seiner Wohnung, also wir,
wir zu Hause waren. Ich hatte lange nicht mehr
geträumt, und hatte in dieser Nacht im Be
trauen Vorstellung, daß ich noch verschiedene Landkutsche
und viele Leuten-Menge zu sehen müßte die
von ganz meiner Malgarn Arbeit. Weil ich am
tage genug Fantasie und Träume, so sollte ich
hoffentlich billig in Nacht acquiesciren. 130

Montag d. 25 April hatte eine himmlische Gast-
reiche Versammlung in St. Pauls Kirche, weil von
den mittheilungsfähigen Gemüthern im guten Theil mit
beizogen. Zu Anfang trübte 4 Kinder, von
Sicht fern auf über den Evangelischen Text. Von dem
guten Glauben 1, von der Notwendigkeit eines
guten Glauben 2, von der Nächstenliebe, fand die
Zusörer sehr aufmerksam, und ließ die Versam-
lung mit dem Herrn ab gehen, trübte nicht mehr.

70 jährigen frommen Mithras in den Kirch-
hof 2. mal, bei der Versammlung
wurden angesehene Predigten gehalten über 1 Cor.
13, 1 seg. von der Liebe, als der Hochtief-
punkt der Tugend und Tugend der Christen.
Sungen vor dem 12^{ten} und nach dem Predigt
den 1. Psalm, wurden nach 4 Uhr fertig gin-
gen gegen Abend wieder Gärlich nach St.
J. A. sprachen auf etwas lieblicher Weise
und besaßen den Abend mit herzlichen
Gespräch und Absingung Präftiger Lieder aus
dem Frühlingsküssen Gesangbuch weil stli-
che Musikanten und Sänger dabei gekommen
waren.

Montag d. 26 April sprach mir trüer-
ziger Gaubirer sein Land Rühre an, bedau-
te mich zu 3 alten und Krancken Leut-
leuten, mit welchen von Herrn Prediger
in sprach und sie ermahnte, von völliger Ver-
söhnung und Reinigung in dem Blut des Lamm-

mit Gekko zu fassen und vor der erstickten Pflanze
vor Herrn Obersten Kesseler zu stehen. Nach
mit Tagb Ankommen sie in Glieder der
Corporation und Gemme, fassen für Westm
naum Veste, wässern fast alle vorigen Glieder
der wieder. Nach Vollendung dieser für den
Rector müssen Arbeit, wurde der Aufsatz vom
22ten April wegen meines Substanz Korge
tag und gefragt, ob jemand was zu erwidern
einzuwenden habe? und wurde nemine
contradicente gebilligt. Abends um 8 Uhr
gingen wir reuionierten, und sahen in den
tiefen Meditationen einander, was geübt,
was ist mit meiner Tochter und Kaiser Kaiser
wieder zurück nach Kärntnermanton kommen
sollen. Mt. J. St. hat die Dankschuld und
brachte uns ausserhalb der Stadt im finstern
und raucher Luft 3 Meilen weiter zu einem
Hortst. M. E. M. wo wir mit Liebe und
Vergnügen aufgenommen und bewirtet wurden,

wo die Trübsal der Luth. Gott fürchten und Jesum
 zu dem Leben, aber immer noch besser können
 und leben lernen wollen, ja lieber für den
 Abgrund der Trübsal und Werdung, oder
 Werdung des Lebens durch Wort und
 Geist im Glauben begnadigt werden. Der
 eifrige Mann hat sich zum Glauben
 durch die von dubio veritatis gesammelt im
 Gm von aller Religion zu ihm unter
 wachen für einen Zögern sein wollen, und
 für mich im neuen Leben für Selbstführung
 vorliegt, wodurch ich abnorm, daß unser
 Stand festig sein und bleiben wollen. Luth-
 raner mehr als das Opus operatum oder in
 Peripherie sein und gar nicht existieren müssen
 den Man für glauben, und das ganze An-
 fänger, wenn sie glück von Gm Gefühl
 Gottesdienst sein oder in Dogmatic und
 Polemic mit bringen, nicht mit dem reden,
 und gar oft im festsigen Leben oder Gm-
 erhalt Mann sollen Proben durch Gm Wort

134.
Es ist, wie wir Lutherus sagen, Melancthon nicht
in seiner Rhetoric, ^{hand} noch Aristotelischen, noch in seinen
Wissenschaften, und in dem wenigsten in der Poesie
und Geographie oder bloß theoretischen Theologie
fürwahr nicht in seinem vortreflichen Können. Es sucht
nach seiner physischen Einsicht und Verbesserung so
viel oder wenig aufzulösen und zu heben, als ihm
so viel der Zeit und der Arbeit, und der sonst im-
mer dem besten zuzugelassenen, wenn der Me-
thode und dem Recht der Zeit der Doctorstuhls
gefolgt und theils in Disputation und in allen übrigen
Rechtssachen die der Würfel in dem besten Ge-
gen ausgefüllt und die ungünstigen Ausfälle
von dieser bürdet. Sonst ist ihm Auskom-
men. Denn im Falle der Sache fragt, ob ich
nicht sagen: ein gelehrter und erprobter Polemicus
möchte Lust haben, wenn sie sich eignen Zeit
nicht gründen können, und in Übung von dem
nicht leben. Das, cui bono magis ist klugheitsig
Aussagen und Reden einmal für in der Wissenschaft
Anwendungen. Es ist nicht eine Platte voll Wasser
in dem Rhythmus gefüllt, da von der Flut man sich

137
noch niedriger anseht. Alte abgeliebte Stadter sind
einigermaßen zu Vergleichen mit alten Musican-
ten und Besetzung der von den jüngeren gelehrten
Gelehrten bedürftig, und mitläufige und schülert, es
nicht Macht haben, weil sie in Mosen und von
erfahrenen Gelehrten nicht verstehen und nachsagen kön-
nen. Die Nacht fahen wir starker Wind und
Regen pflag Regen.

Freitag d. 27 April Kommissar fühlte Wind
und Regen noch an. Es mußte Minimum heißen.
Zugel Gaf Wind noch zu verstehen nicht mehr be-
durfte Fragen beantworteten. Nachmittags bei Räter
Witterung brachte er mich und Tochter auf seinem
Wagen S. Meilen zurück zu meinem guten
Freunde M. A. M. die Müggelmarken. Es fühlte
ich irgen fester, weil ich Herrn Capt. St. zum
Herrn Meier sagen lassen daß g. G. überman-
gen die ihm Ansehn und Anglick zu zeigen wollte,
und er mich Morgen mögen abholen lassen.
Montag d. 28 April fahen wir den ganzen
Tag durch und fahen Regen, und 16 Kam

Niemand muß dazu solen wachen für eine Hal-
tezeit stehen und der mitleidigen Liebe des Capl.
H. Zupfries, weil Ruhen und Nasenwachen nicht
noch übrigen Genuß ist. Dasselbe wurde den
Tag zum Leben in Gottes Hand an. 136

Donnerstag d. 29 April hielt der Rector den
gewöhnlichen Tag an, und überreichte an mehreren
Leuten, daß sie sich von Hergangenen Zü-
gen Rüstern dieses Jahr in Ordnung bringen,
ins Protocoll dinstellen und eine Liste für
mich da von nehmen. Rector, weil sonst niemand
im Rectorat Rat ist, so ab in Ordnung bringen
Rector und der Rector in der Zeit. Rector und
Engländer Concipient, Secretair, Capl., Organist, Cantor,
Cister und Pedell zu sein.

Freitag d. 30 April Klar Wetter. Weil nicht bloß
und Gutsgrüß in meinem Logis für meine Tochter
war, so hielt ich sie bei einem meiner Familien ge-
wogenen Engländer Doctor Med: und Friedr. Rüstert
im Wärdem inquartiert, und bekam früh
sah, daß sie sehr krank wäre und mußte sprechen
Wirkung. Ob zu dem, fand, daß sie einen

199
Anfang vom febr. malignante factu. Der H. Doctor
urtheilte, daß das flüchtige sehr corrumptum
und es übel folgen besorget, welches im volgenden
den Ponten, denn sie schon alle Jahr für allenthalben
zufalls gescheh, welche in gleichen Ausmaß besorgen.
Der Doctor ist im Hallischer und praktischer nicht
Meister, sondern Supra und Substitut der Natur zu
sagen, wenn anders die Natur der Natur ist, und
nicht detriert. Von der besuchten alle Familien und
sich in ähnlicher Umgebung mit einander.

Vomstag der 1. May war wieder im Tag der
abgemessenen Tage factu. in Glieder der Lions
Corporation und Geminus der sammeln sich und
Anwesenheit von 11 bis 3 Uhr die Maß einer
neuen Vöhr. Von 3 bis 5 Uhr sich im äußeren
morgens und die. Und in dieser Gelegenheit las
ich den vom Pörsen-Rath am 22. April abgemessenen
Beschluss wegen meines Substituts in den
von Geminus Glieder von und frug, ob sie nicht
das nicht in zu werden sollten, oder damit zu
werden wären? So wurde nicht darauf in